

## Siebdruck von Susanne Lyner

Als Alexander Aebi den Wunsch nach einem farbigen Blatt für das kommende Jahresblatt äusserte dachte ich sofort an diese Malerin, die sich vor allem mit der Wirkung der Farben zueinander beschäftigt. Die aktuelle Ausstellung in meiner Galerie trägt den Titel **Farbzeiten**. Es ist die dritte Ausstellung von Susanne Lyner in meinen Räumen

Die Erarbeitung der Grafik war eine grosse Herausforderung an die Künstlerin da Aebi als Auftraggeber farbenblind ist. Das Paradox für einen Farbenblinden eine farbige Grafik zu schaffen hat die Künstlerin interessiert. Ebenso die Zusammenarbeit mit dem Druck der das Bild erst realisiert. Für Susanne Lyner war es neu so zu arbeiten.

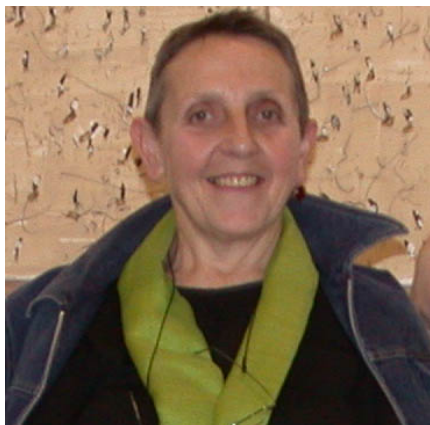
Die ersten Kontakte mit dem Drucker waren nicht gerade viel versprechend, denn er war der Ansicht, dass der vorgelegte Entwurf es war bereits der Vierte, kaum zu drucken sei. Die Schwierigkeiten waren die vertikal und horizontal verlaufenden Linien zum Passen zu bringen.

Ihren Entwurf musste Susanne Lyner auf Folien übertragen und zwar für jede Farbe einen separaten Film. Bei den 13 verwendeten Farben eine grosse Aufgabe. Was im direkten Malen spontan entsteht ist in der Umsetzung in eine Grafik schwierig. Präzision und Lebendigkeit, das heisst auch eine gewisse Ungenauigkeit, muss erhalten bleiben, damit das Blatt nicht an Spannung verliert. Das Resultat ist überzeugend.

Die Farbe ist auf diesem sechsten Blatt der abiba-Reihe präsent. Es ist Susanne Lyner gut gelungen die Farben so zu wählen, dass ihre Grafik auch von einem Farbenblinden „gelesen“ werden kann.



## Susanne Lyner



1949 in Wald, Kanton Zürich geboren und aufgewachsen. Lebt und arbeitet in Basel.  
1990/92 Schule für Ausdruck und Bewegung, Zürich  
1995/98 Studium an der Freien Kunstakademie in Basel

Einzelausstellungen in Basel, Zürich und Hamburgsund/Schweden

Diverse Atelierstipendien im Inland und in Skandinavien